

gemeinsam ihre jiddischen Lieblingslieder zu präsentieren. Gemeinsam singen sie bekannte Hits wie Bay mir bistu sheyn, Ikh khob dikh tsifil lib und Abi gezunt sowie viele weitere jiddische, russische und hebräische Evergreens. Begleitet werden sie von zwei Ausnahmemusikern, dem Violinisten Daniel Weltlinger und dem Pianisten Harry Ermer.

🕒 Jüdische Gemeinde Düsseldorf, Paul-Spiegel-Platz 1 • Gemeinsam mit Jüdischer Gemeinde • mit freundlicher Unterstützung des Zentralrats der Juden • Eintritt 5 €

Donnerstag, 14. Dezember 2017, 19.30 Uhr

## Das Kind von Noah

Schauspiel nach Eric-Emmanuel Schmitt

**Britta Shulamit Jakobi,**  
Schauspiel, Regie und Bearbeitung  
**Hanno Dinger,** Schauspiel  
**Marcel Eid,** Schauspiel



„Noah, das bist von nun an du“, sagt Pater Bims zu seinem Schützling Josef, dem siebenjährigen kleinen Jungen, der die Shoah auf dem Land in Belgien in einem Internat überlebt. Viele Fragen hat Josef an die Religionen, an die Menschheit an sich. Das Ensemble spielt mit verschiedenen Rollen die Erzählung mit viel Humor, Leichtigkeit und Tempo. Der Fokus der Reflexion, der Verantwortung zu Erinnern für die Zukunft ist dabei die dramaturgische Erzählweise. Nach der Aufführung sind Sie herzlich zu einem Publikumsgespräch eingeladen. Außerdem wird die Chanukkia gezündet und es gibt anlässlich von Chanukka Sufganiot (Berliner) zu essen.

🕒 Theatermuseum Düsseldorf, Jägerhofstr. 1 • Gemeinsam mit Theatermuseum Düsseldorf und rimon productions • Eintritt 20 € / 12 € ermäßigt für Mitglieder

## Der Judaica Koffer



Religiöse Kultgegenstände des Judentums zum Anschauen und Anfassen

- Mit anschaulichen Kurzbeschreibungen
- Ausleihe und Workshop jederzeit möglich!

Bitte melden Sie sich für die Reservierung eines Termins bei unserer Gesellschaft!

## Aufeinander zugehen

## Gräben überwinden

## Den Weg zusammengehen

## Gemeinsam am Ziel ankommen



### Bibliothek in der Geschäftsstelle

Romane und (Auto)Biografien  
Bücher zur jüdischen und deutschen Kultur und Geschichte bis zur Gegenwart  
Quellen, Lexika und pädagogische Materialien

### Offene Bibliothek

jeweils mittwochs, 16 - 18 Uhr :  
15. November 2017  
29. November 2017

### Wir freuen uns über neue Mitglieder!

### Gerne können Sie Kontakt mit uns aufnehmen!

Beitrittserklärung auch zum Download auf unserer Homepage

Geschäftsführender Vorstand: Michael Dybowski,  
Dr. Martin Fricke, Herbert Rubinstein  
Geschäftsführerin: Andrea Sonnen M.A.  
Geschäftsstelle: Cordula Klümper M.A.

### Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Düsseldorf e.V.

Bastionstr. 6, 40213 Düsseldorf  
Tel. 0211-95757792, Fax 0211-957578792  
info@cjz-duesseldorf.de, [www.cjz-duesseldorf.de](http://www.cjz-duesseldorf.de)  
IBAN DE31370100500031183509



Gesellschaft für  
Christlich-Jüdische  
Zusammenarbeit  
Düsseldorf e.V.

# Veranstaltungen

November  
Dezember

2017

Dienstag, 7. November 2017, 19 Uhr

## Jiddische Mame

### Gedenkkonzert zur Reichspogromnacht

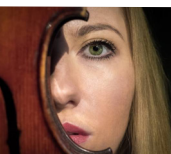
In Erinnerung an Klaus Dönecke

## Magda-Brudzińska-Klezmer-Trio

**Magda Brudzińska**, Gesang und Violine

**Marcin Wiercioch**, Akkordeon

**Piotr Południak**, Kontrabass



Das Magda-Brudzińska-Klezmer-Trio spielt instrumentale und vokale jüdische Klezmermusik, die traditionelle Musik der aschkenasischen Juden. Dabei werden die traditionellen Melodien Galiziens verbunden mit zeitgenössischer Musik und modernem Sound. Die Konzerte des Trios laden ein zu einer außergewöhnlichen Reise in die Welt des Klezmers, in seine Klänge und Geschichten.

• Jüdische Gemeinde Düsseldorf, Paul-Spiegel-Platz 1 •  
• Gemeinsam mit Landesverband Nordrhein und Jüdischer Gemeinde •  
• Eintritt 5 €

Mittwoch, 8. November 2017

18 Uhr

### Gedenkgang auf den Spuren der jüdischen Familie Oppenheimer

Der Gedenkgang spürt dem Leben der Familie Oppenheimer in Düsseldorf vor der Emigration nach und wird von Schülern des Rückert-Gymnasiums und des Leibniz-Gymnasiums gestaltet.

Treffpunkt: Parkstraße 74

19 Uhr

### Gedenkgottesdienst zur Reichspogromnacht

St. Rochus-Kirche, Bagel-/Ecke Prinz-Georg-Straße

Hannah Sutton, geb. Oppenheimer, wird an Gedenkgang und Gottesdienst teilnehmen.

• Gemeinsam mit Katholischer und Evangelischer Kirche in Düsseldorf und der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf

Donnerstag, 9. November 2017, 10.15 Uhr

### Kranzniederlegung und Gebet am Gedenkstein der zerstörten Synagoge



Die jüdische Gemeinde lädt zum stillen Gedenken und Gebet am Gedenkstein der 1938 zerstörten Synagoge ein.

• Gedenkstein Alte Synagoge Kasernenstraße / Ecke Siegfried-Klein-Straße

Sonntag, 12. November 2017, 10-18 Uhr

### WIZO-Basar

Charity Bazar zugunsten des Jugendhauses in Kyriat Shmonah, Israel



Auch in diesem Jahr findet wieder ein WIZO-Basar der Jüdischen Gemeinde statt. Angeboten werden Schmuck, Kosmetik, Second Hand Mode, Judaica, israelische Lebensmittel und koscherer Wein. Außerdem gibt es ein Büfett mit jüdischen Spezialitäten, ein Café und eine Bar mit Cocktails und Wein. Unsere Gesellschaft betreut dabei den Stand mit Judaica, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

• Johannes-Rau-Halle des Jüdischen Schulzentrums, Kaiserswerther Str. 73a •  
• Gemeinsam mit WIZO und Jüdischer Gemeinde Düsseldorf

Mittwoch, 15. November 2017

### Studienfahrt nach Bonn

• Besuch der Bundeskunsthalle mit Führung durch die Ausstellung „Bestandsaufnahme Gurlitt. NS-Kunstraub und die Folgen“. Nähere Infos in der Geschäftsstelle.

Donnerstag, 23. November 2017, 19 Uhr

### Deutschjüdische Glückskinder

Eine Weltgeschichte meiner Familie

**Prof. Dr. Michael Wolffsohn**,

Historiker und Publizist, München



Als Glückskinder oder fast Glückskinder – denn sie hatten alles verloren außer dem Leben – können die Mitglieder der weitverzweigten Familie Wolffsohn bezeichnet werden, die dem Holocaust entkommen sind, nach Palästina, später Israel, oder in andere

Gegenden der Welt. Einige kehrten sogar nach Deutschland zurück, trotz allem, so wie Michael Wolffsohns Großvater Karl Wolffsohn, vor dem Krieg ein Pionier der deutschen Unterhaltungsindustrie, mit seiner Frau Recha. Was sie erlebten, wie sie vorher, im Exil und nachher lebten und liebten, wie ihr Erleben Kinder und Kindeskind prägt, davon erzählt Michael Wolffsohn pointiert und ohne jede Schönfärberei.

• Haus der Kirche, Bastionstraße 6 •  
• Gemeinsam mit Evangelischer Stadtakademie, VHS, ASG-Bildungsforum und Jüdischer Gemeinde •  
• Eintritt 7 € für Nichtmitglieder

Dienstag, 28. November 2017, 19 Uhr

### Das Meer und ich waren im besten Alter

Geschichten aus meinem Alltag

**Adriana Altaras**, Schriftstellerin



In ihren urkomischen und berührenden, ihren stets überraschenden und scharfsinnigen Geschichten vermisst Adriana Altaras unsere Gegenwart. Sie erzählt von Mut und Zivilcourage, vom Älterwerden und dem Umgang mit Erinnerung. Von Nachhilfestunden in türkischer Geschichte beim Fischhändler ihres Vertrauens und davon, warum sie nie bereuen wird, Kinder zu haben. Im familiären Alltag, in kurzen zwischenmenschlichen Begegnungen, im Film, der Literatur und dem Theater spürt sie in ihrem unvergleichlich charmanten und mitreißenden Ton den existenziellen Fragen nach, die uns alle angehen.

• Jüdische Gemeinde Düsseldorf, Paul-Spiegel-Platz 1 •  
• Gemeinsam mit Jüdischer Gemeinde •  
• Eintritt 5 €

Sonntag, 3. Dezember 2017, 16 Uhr

### Ikh hob dikh tsifil lib. Konzert mit Sharon Brauner und Karsten Troyke

**Sharon Brauner**, Gesang und Ukulele

**Karsten Troyke**, Gitarre und Gesang

**Daniel Weltlinger**, Violine

**Harry Ermer**, Piano



Sharon Brauner und Karsten Troyke sind seit Jahrzehnten in ganz Europa als hervorragende und beim Publikum sehr beliebte Interpreten jiddischer Lieder bekannt. Für dieses Konzert haben sich diese beiden Ausnahmekünstler zusammengetan, um